



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 164/GP

04.08.2016

**Huml stärkt ärztliche Versorgung auf dem Land - Bayerns
Gesundheitsministerin besucht Landarztpraxen im mittelfränkischen
Uehlfeld**

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml setzt sich intensiv für die Niederlassung von Hausärzten in ländlichen Regionen ein. Anlässlich eines Besuchs der mittelfränkischen Marktgemeinde Uehlfeld am Donnerstag informierte sich die Ministerin über das kommunale Konzept einer modernen landärztlichen Versorgung der Gemeinde.

Huml hob das Engagement der Gemeinde Uehlfeld hervor. Sie unterstrich: "Die Marktgemeinde Uehlfeld hat frühzeitig auf das altersbedingte Ausscheiden von Hausärzten reagiert und sich im Kommunalbüro für ärztliche Versorgung beraten lassen. So konnten rechtzeitig gemeinsam mit der Gemeinde Lösungen für die künftige gesundheitliche Versorgung gefunden werden."

Das Kommunalbüro für ärztliche Versorgung ist am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit angesiedelt und bayernweit tätig. Aufgabe des Büros ist es, gemeinsam mit den Kommunen maßgeschneiderte Handlungsoptionen zu entwickeln und dabei regionale Besonderheiten zu berücksichtigen. Bisher hat das Kommunalbüro 179 Kommunen intensiv beraten und begleitet.

Die Ministerin betonte darüber hinaus: "Neben der Beratung helfen wir mit unserem Förderprogramm auch finanziell. Wir unterstützen die ärztliche Versorgung, vor allem in den ländlichen Regionen Bayerns. Ziel ist es, allen Menschen in Bayern auch künftig eine gute und wohnortnahe medizinische Versorgung zur Verfügung zu stellen. Unser Programm wird gut angenommen. So konnten wir auch in Uehlfeld die Niederlassung einer Hausarztpraxis fördern. Über den Erfolg unseres Programms freue ich mich sehr."

Seit 2012 unterstützt das bayerische Gesundheitsministerium unter anderem Hausärzte mit einer Anschubfinanzierung von bis zu 60.000 Euro, die sich in Gemeinden mit nicht mehr als 20.000 Einwohnern niederlassen. Voraussetzung ist, dass es sich um nicht überversorgte Regionen handelt. Bislang wurden in Bayern 212 Niederlassungen und Filialen von Hausärzten unterstützt. Zusätzlich konnten bisher 42 Fachärzte, Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendpsychiater von der Förderung profitieren. In Mittelfranken haben 32 allgemeinärztliche Niederlassungen und Filialen sowie 7 Fachärzte die Förderung erhalten.



Ministerin Huml besuchte in Uehlfeld auch das Vitanas Senioren Centrum Rosenpark. Dort informierte sich die Ministerin über altersgerechtes Wohnen.

Das Kommunalbüro für ärztliche Versorgung finden Sie unter http://www.lgl.bayern.de/gesundheit/gesundheitsversorgung/kommunalbuero/index.htm#abschnitt_5.